



**KZ-GEDENKSTÄTTE
NECKARELZ**



**Pädagogisches
Angebot**



**EUROPÄISCHES
KULTURERBE-SIEGEL**





Die KZ-Gedenkstätte Neckarelz – Ein Überblick über das Angebot

Das KZ-Außenlager Neckarelz und die weiteren KZ-Lager der Region entstanden im Jahr 1944. Damals wurde die größte deutsche Flugmotorenfabrik, das Daimler-Benz-Motorenwerk Genshagen, größtenteils in die Obrigheimer Gipsstollen verlagert. Für die unterirdische Geheim-Fabrik mit dem Tarnnamen „Goldfisch“ arbeiteten knapp 5.000 ZivilarbeiterInnen und über 5.000 KZ-Häftlinge, letztere unter schrecklichen Bedingungen.

Seit 1993 bearbeiten die Ehrenamtlichen des Vereins KZ-Gedenkstätte Neckarelz e.V. diese Geschehnisse. Durch Veröffentlichungen, Veranstaltungen und vor allem die langjährige pädagogische Arbeit in der 1998 eröffneten Gedenkstätte haben sie eine lang verborgene Geschichte wieder sichtbar gemacht.

Die KZ-Gedenkstätte Neckarelz pflegt Kontakte zu ehemaligen Häftlingen und deren Familien in vielen Ländern Europas. Sie tritt heutigen Erscheinungsformen von Rechtsextremismus, Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegen.

Die Gedenkstätte arbeitet mit zahlreichen Schulen, Bildungseinrichtungen und anderen Gedenkstätten partnerschaftlich und grenzüberschreitend zusammen. Damit trägt sie zur Verständigung zwischen Menschen und zum demokratischen Zusammenleben bei. Im Jahr 2018 wurde sie deshalb mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet.

Öffnungszeiten:

Jeden Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr (von Dezember bis Ende Januar ist die Gedenkstätte in der Regel sonntags geschlossen. Sonderbesuche sind vereinbar.)

Führungen für Gruppen sind – nach vorheriger Anmeldung – an allen Wochentagen und zu allen Tageszeiten möglich, auch während der Schließzeit im Dezember und Januar.

Die KZ-Gedenkstätte Neckarelz (Mosbacher Straße 39, 74821 Mosbach) liegt auf dem Schulgelände der Clemens-Brentano-Grundschule im Mosbacher Ortsteil Neckarelz.





Studientage „Gegenstände. Erzählen. Geschichte“

Studientag 1: Aus einer Nummer wird ein Mensch!

Im Rahmen dieses Studientages, der ganz im Zeichen eines entdeckenden Lernens steht, widmen sich die TeilnehmerInnen der Geschichte des KZ-Außenlagers im letzten Kriegsjahr und den Biografien von Häftlingen, Helfern und Tätern. Deutlich werden die Strukturen des KZ-Systems und die Handlungszwänge und -spielräume der Menschen in und um das KZ-Neckarelz und anderer Natzweiler-Außenlager. Der Studientag verbindet das Wissen um lokale Geschehnisse mit den Gesamtentwicklungen des „3. Reiches“.

Zeitbedarf: 4-5 Stunden

Studientag 2: Goldfisch und Zebra

Neben dem Besuch der Gedenkstätte und einer Führung (mit Elementen des entdeckenden Lernens) steht der Rundweg auf dem Goldfisch-Pfad in Obrigheim auf dem Programm. Die Teilnehmer lernen sowohl den Ort und einige Spuren des Arbeitseinsatzes der Häftlinge als auch den Standort des Lagers und die (lokale) Erinnerung an die NS-Zeit kennen.

Für diesen Studientag sind allerdings die Witterungsbedingungen sowie der Anfahrtsweg zwischen Gedenkstätte und Goldfisch-Pfad (ca. 5 km) zu beachten.

Zeitbedarf: ca. 6 – 8 Stunden



Führungen durch die Gedenkstätte

Für kürzere Gedenkstättenbesuche bieten wir Führungen durch die Ausstellung an. Themen sind u.a.:

- Eine Schule wird KZ
- Alltag im Konzentrationslager
- Häftlings-Zwangsarbeit/Firma „Goldfisch“
- Häftlinge, Täter, Helfer ...
- Medizinische Versorgung
- KZ-System Natzweiler und Außenlager

Jeder dieser thematischen Aspekte kann nach Absprache als Schwerpunkt vertieft werden. Die Führung enthält auch selbstentdeckende Elemente. Auf Wunsch kann zum Abschluss der Führung ein Film gezeigt werden, dies erhöht den Zeitbedarf um ca. 35 Minuten.

Führungen für Gruppen sind – nach vorheriger Anmeldung – an allen Wochentagen und zu allen Tageszeiten möglich, auch während der Schließzeit im Dezember und Januar. Führungen sind auch in englischer und französischer Sprache möglich.

Eine Besonderheit sind die Rundgänge durch die Gedenkstätte mit unseren Schülerlotsen. Nach dem Motto „Schüler führen Schüler“ vermitteln diese die Geschichte des KZ Neckarelz mit ihren Worten und Sichtweisen besonders jugendnah.

Zeitbedarf: ca. 1,5 – 2 Stunden



Geschichtslehrpfad „Goldfisch“

Ca. 5 km von der Gedenkstätte, dem ehemaligen Häftlingslager entfernt, befand sich die mit dem Tarnnamen „Goldfisch“ benannte unterirdische Rüstungsfabrik. Sie war der Grund für die KZ-Lager am Neckar. Heute erinnert an diesem Ort ein rund 2,5 km langer Geschichtslehrpfad an die damaligen Geschehnisse. Auch wenn die unterirdischen Stollen der ehemaligen Fabrik „Goldfisch“ nicht betreten werden können, finden sich hier noch zahlreiche Spuren des Arbeitseinsatzes.

Der Geschichtslehrpfad „Goldfisch“ ist frei zugänglich und kann zu jeder Zeit besucht werden. Führungen durch die KZ-Gedenkstätte Neckarelz sind möglich.



Sonderformate

Neben den genannten pädagogischen Angeboten bietet die KZ-Gedenkstätte Neckarelz regelmäßig auch Sonderformate, wie z.B. Lehrerfortbildungen, einen Studientag „Eine Schule als KZ“ für Grundschülerinnen und -schüler, Fortbildungen für Lehramtsstudierende, Gedenkstätten- oder Museumsmitarbeiter u.a.m.

Zudem gibt es zwei weitere Seminarkonzepte zu „Handlungsspielräumen und Zivilcourage damals und heute“ sowie zur europäischen Bedeutung der Erinnerungsarbeit im Bereich des ehemaligen Konzentrationslagers Natzweiler.



KZ-Gedenkstätte Neckarelz e.V.

Mosbacher Straße 39
74821 Mosbach
Tel.: 06261 670653
Fax: 06261 672381
E-Mail: vorstand@kz-denk-neckarelz.de
paedagogik@kz-denk-neckarelz.de

Eintrittspreise

Eintrittspreis für Einzelbesucher:
Erwachsene 3,50 € / ermäßigt 1,50 €

in Gruppen (ab 7 Personen):
je Erwachsener 2,50 € / ermäßigt 1,50 €

Begleitung von Gruppen:
je Erwachsenengruppe 25,00 € / ermäßigt 10,00 €

Begleitung Projektstage (Schüler):
Halbtag = 20,00 € / Ganztage = 40,00 €

Ermäßigung für Jugendliche, Schüler, Studenten,
Auszubildende, Inhaber des Landesfamilienpasses



**Verbund der Gedenkstätten
im ehemaligen KZ-Komplex
Natzweiler e.V.**

Association des Lieux de Mémoire du Camp de
Concentration de Natzweiler

Association of Former Natzweiler Concentration
Camp Complex Memorial Sites